



Wilhelm Braumüller, k. k. Universitäts-
Verlagsbuchhandlung, **Ges. m. b. H.**
Wien und Leipzig.

In einigen Wochen erscheint:

Die (Z) Donaumonarchie im Kriege

Studien u. Eindrücke in Österreich-Ungarn Juni-Juli 1915

von

Karl Hildebrand

Mit 22 Illustrationen auf 12 Tafeln und 3 Textabbildungen
Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen
18 Druckbogen Oktav. Broschiert 2 M. 60 Pf. (3 K 20 h)
Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Freixemplare 11/10.

INHALT: Der Weg nach Lemberg - Freiheitsjubel nach der Ruffen-
herrschaft - Die russische Gefahr - Eine zum Tode verurteilte
Monarchie - Das österreichische Wunder - Das tägliche Brot - Die wirt-
schaftliche Organisation der Kriegszeit - Wo die Kämpfe gewütel
haben - Die galizischen Flüchtlinge - Im Kampf gegen die Not - Bilder
und Eindrücke I: Die österreichisch-ungarische Armee. Einige führende
Männer. Die Volkstimmung. Wie die Feinde beurteilt werden - Bilder
und Eindrücke II: Kriegsgedichte. Die katholische Kirche
und der Krieg - Am Isonzo - In der Feuerlinie -
Die Geschichte wiederholt sich - Im Hoch-
gebirge - Nach dem Kriege.

Ein Neutraler, der hervorragende schwedische Reichs-
tagsabgeordnete Karl Hildebrand, hat auf Einladung
der österreichisch-ungarischen Obersten Heeresleitung im
Sommer 1915 das Hauptquartier besucht, kam am zweiten
Tage nach dem Einzuge der Verbündeten nach Lemberg,
weilte 14 Tage bei der Südarmee und studierte dann in
Wien und Budapest auch die inneren Verhältnisse der
Donaumonarchie während des Krieges. Die in seinem
Buche niedergelegten Schilderungen geben ein Gesamt-
bild jener durch den Krieg verjüngten wunderbaren Kraft
der österreichisch-ungarischen Monarchie, wie sie selbst
deren eigene Bürger zuvor nicht zu glauben wagten.
Nicht nur die Völker Österr.-Ungarns werden Hildebrands
spannende Berichte als ein Zeugnis für die Kraft und
Stärke ihres Vaterlandes dankbar begrüßen, auch im ver-
bündeten Deutschen Reiche werden die sachlichen Ausführ-
ungen des Verfassers größte Aufmerksamkeit erwecken.